



BILDUNGSZENTRUM WALD  
CENTRO FORMAZIONE BOSCO  
CENTER FURMAZIUN GUAUD  
CH-7304 MAIENFELD



**Höhere Fachschule  
Südostschweiz**

Bovel  
CH-7304 Maienfeld  
Telefon +41 (0)81 303 41 41  
Telefax +41 (0)81 303 41 10  
[www.ibw.ch](http://www.ibw.ch)



Broschüre Lehrgang Forstwart-Vorarbeiter/-in



## Überblick höhere forstliche Berufsbildung

Die höhere Berufsbildung in der Forstwirtschaft besteht zurzeit aus fünf Lehrgängen. Die Bildungszentren Wald Maienfeld und Lyss bieten folgende Lehrgänge an:

- Förster/-in HF: teilmodular
- Forstwart-Vorarbeiter/-in: modular
- Seilkran-Einsatzleiter/-in: modular
- Forstwart-Gruppenleiter/-in: modular (wird nur in Maienfeld angeboten)

Die Waldwirtschaft Schweiz WVS bietet zusätzlich folgenden Lehrgang an:

- Forstmaschinenführer/-in: modular

Grundlage für die modularisierte Berufsbildung ist der Baukasten Wald, der aus einzelnen, aufeinander abgestimmten Modulen besteht. Die Reihenfolge des Besuchs der Module und der Zeitraum können weitgehend frei gewählt werden.

Jedes Modul vermittelt in einem genau festgelegten Bereich eine praktische Berufskompetenz. Die Grundlagenmodule sind der erste Teil der zwei Lehrgänge Forstwart-Vorarbeiter/-in und Förster/-in HF. Jedes Modul kann auch einzeln als berufsorientierte Weiterbildung besucht und abgeschlossen werden. Dieses Baukastensystem bietet damit wesentlich mehr Flexibilität und Durchlässigkeit als die herkömmlichen Ausbildungsgänge.

### **Zertifikatslehrgang Forstwart-Gruppenleiter/-in ibW**

Der Zertifikatslehrgang Forstwart-Gruppenleiter/-in besteht aus drei Grundlagenmodulen, einem Berufsbildnerkurs mit Schwerpunkt Holzerei und Instruktion und einem Vertiefungsmodul. Der Lehrgang bietet einen einfachen Einstieg zu Berufen mit Führungsfunktion im Wald. Mit dem Zertifikat "Forstwart-Gruppenleiter/-in" kann man sich auf dem Arbeitsmarkt über Grundlagen der Personalführung, Instruktionstechnik und über erweitertes Fachwissen in Waldbau und Holz-Bereitstellung ausweisen. Das Zertifikat ist auch Türöffner für die weiterführenden Ausbildungen "Forstwart-Vorarbeiter/-in" und "Dipl. Förster/-in HF", weil mehrere Module des Forstwart-Gruppenleiters für diese Ausbildungen angerechnet werden.

### **Lehrgang Seilkraneinsatzleiter/-in mit eidg. Fachausweis**

Sieben Module führen zum Berufsabschluss. Die gesamte Ausbildungszeit dauert rund 15 Wochen, wovon rund 10 Wochen Praktikumszeit sind.

Acht gemeinsame Grundlagenmodule bilden den Anfang der Lehrgänge Förster/-in und Forstwart-Vorarbeiter/-in. Nach den Grundlagenmodulen gehen die angehenden Förster/-innen und Forstwart-Vorarbeiter/-innen getrennte Wege:

### **Lehrgang Forstwart-Vorarbeiter/-in mit eidg. Fachausweis**

Nach den acht Grundlagenmodulen führen sechs weitere berufsbegleitende Vertiefungsmodule und ein Wahlpflichtmodul zum Berufsabschluss als Forstwart-Vorarbeiter/-in. Die gesamte Ausbildungszeit beträgt 16 Wochen.

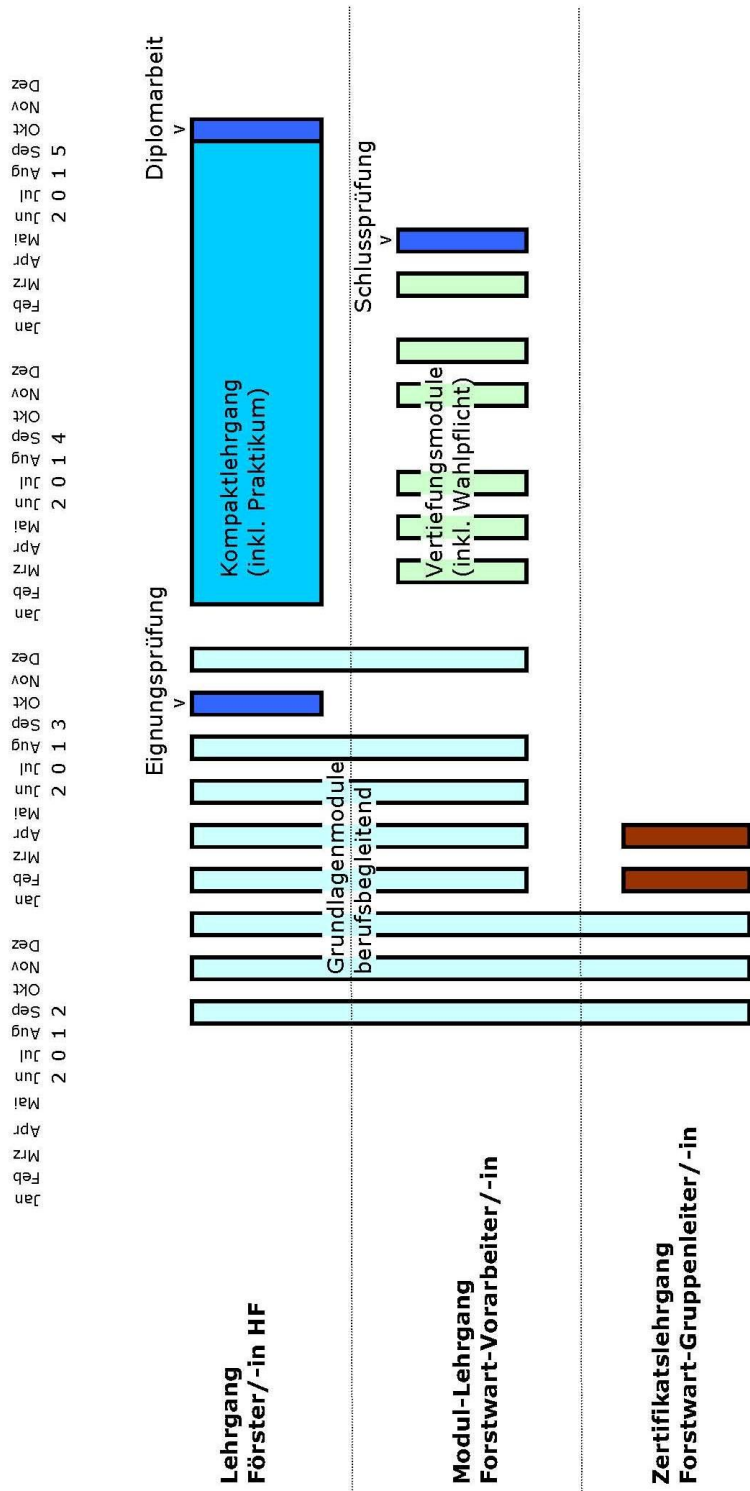
### **Lehrgang Förster/-in HF**

Die Ausbildungszeit des Kompaktlehrgangs dauert insgesamt zwei Jahre. Darin enthalten sind drei mehrwöchige Praktikumsteile (Total 22 Wochen). Gegen Ende des Lehrgangs kann zwischen zwei Vertiefungsrichtungen und verschiedenen Wahlpflicht-Modulen gewählt werden.

## Aufbau der Ausbildung Forstwart-Vorarbeiter/-in

<b>Dauer:</b>	1-3 Jahre Ausbildungszeit rund 800 Stunden, inklusive persönliche Lernzeit, Projektarbeiten und Prüfungen
<b>Aufbau:</b>	15 berufsbegleitende Module
<b>Grundlagen:</b>	8 Grundlagenmodule zusammen mit Absolventen des Lehrgangs Förster/-in HF: G4 Administration und persönliche Arbeitstechnik C2 Grundlagen Bautechnik und Bauführung D7 Grundlagen Standortskunde und Forstbotanik D4 Waldbau Ausführung II E16 Schlagorganisation im Team und Arbeitsverfahren E19 Holz-Bereitstellung B2 Informatik I H3 Personalführung I: Grundlagen
<b>Vertiefung:</b>	6 Vertiefungsmodule: A1 Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit I D9 Vertiefung Waldbau D17 Naturschutz und Biotoppflege ausführen II E8 Nothelferkurs Forst (muss vor dem Modul E16 absolviert werden) G5 Einrichten und Betrieb einer Werkstatt H2 Grundkurs Berufsbildner
<b>Wahlpflicht:</b>	Im Fachbereich Holzernte kann zwischen zwei Wahlpflichtmodulen gewählt werden. Eines davon ist für den Berufsabschluss obligatorisch: E14 Einführung in die Seilkrantechnik oder E17 Spezialholzerei leiten
<b>Schlussprüfung:</b>	I1 Synthese und Integration
<b>Anbieter:</b>	Die Module G4, C2, D7, D4, E16, E19, A1, D9, D17, G5 und I1 werden in deutscher Sprache von den beiden Bildungszentren Wald Lyss und Maienfeld angeboten; das Modul E17 nur von Lyss und das Modul E14 nur von Maienfeld. Die Module H3, H2 und E8 werden vom WVS (Waldwirtschaft Schweiz) angeboten. Das Modul B2 ist ein Basiskurs in Informatik (diverse Anbieter).

# Zeitplan Lehrgänge



## Zulassungs- und Prüfungsbedingungen

### Modulabschlüsse

- Die Grundlagen- und Vertiefungsmodule (inkl. Wahlpflicht) werden mit einem Kompetenznachweis abgeschlossen. Der Kompetenznachweis kann in Maienfeld auf Deutsch oder Italienisch abgelegt werden. Die Modulteilnehmer erhalten bei Bestehen des Kompetenznachweises ein Zertifikat mit Note, bei Modulbesuch ohne Kompetenznachweis eine Bestätigung.
- Es ist auch möglich nur den Kompetenznachweis zu absolvieren, ohne das ganze Modul zu besuchen. Das Zertifikat kann also auch nur durch erfolgreiches Bestehen des Kompetenznachweises erworben werden.
- Bei Nichtbestehen des Kompetenznachweises (Note unter 4.0) kann dieser einmal wiederholt werden.
- Wer nachweisen kann, dass er bereits über die vermittelten Kompetenzen eines Moduls verfügt, kann ein Gesuch zur Erlangung eines Gleichwertigkeitszertifikates beim Bildungszentrum Wald, Maienfeld beantragen.

### Zulassungsbedingungen Schlussprüfung

- Fähigkeitsausweis als Forstwart/-in oder gleichwertige Ausbildung
- 2 Jahre Berufspraxis als Forstwart/-in
- Alle notwendigen Module müssen mit einer Note von mindestens 4.0 abgeschlossen sein; respektive es müssen Nachweise, welche das Verfügen über entsprechende Kompetenzen bestätigen, vorhanden sein.

### Schlussprüfung

- Die Schlussprüfung richtet sich nach den vermittelten Inhalten in den Modulen.
- Sie setzt sich aus 4 Teilnoten zusammen: Die Prüfung besteht aus einer schriftlich und mündlich zu lösenden, fächerübergreifenden Aufgabe an einem Objekt im Wald, einer Instruktionsaufgabe sowie ergänzenden mündlichen Expertenfragen.
- Abschluss mit eidg. Fachausweis.

### Titel

- **Forstwart Vorarbeiter/-in mit eidg. Fachausweis**



## Kosten

Die untenstehende Kostenzusammenstellung ist eine grobe Übersicht über die zu erwartenden Kosten. Änderungen bleiben vorbehalten.

### Grundlagenmodule

6 Module des BZW Maienfeld (G4, D4, E16, C2, D7, E19)	Fr.	3'650.00
Modul H3 der Waldwirtschaft Schweiz, Solothurn *	Fr.	1'500.00
Modul B2 **	Fr.	350.00
Unterkunft und Verpflegung am BZW Maienfeld ***	Fr.	1'800.00

---

<b>Total Grundlagenmodule</b>	<b>ca. Fr.</b>	<b>7'300.00</b>
-------------------------------	----------------	-----------------

---

### Vertiefungsmodule (inkl. Wahlpflicht und Schlussprüfung)

5 Module des BZW Maienfeld (A1, D9, D17, G5, E14)	Fr.	3'010.00
Modul E8 der Waldwirtschaft Schweiz, Solothurn *	Fr.	550.00
Modul H2 der Waldwirtschaft Schweiz, Solothurn*	Fr.	1'300.00
Modul I1 (Schlussprüfung)	Fr.	1'500.00
Unterkunft und Verpflegung am BZW Maienfeld ***	Fr.	2'080.00

---

<b>Total Vertiefungsmodule</b>	<b>ca. Fr.</b>	<b>8'440.00</b>
--------------------------------	----------------	-----------------

---

---

<b>Gesamtaufwand</b> Lehrgang Forstwart-Vorarbeiter/-in	<b>ca. Fr.</b>	<b>15'740.00</b>
---	----------------	------------------

---

\* Extern zu besuchen, variable Kosten

\*\* Extern zu besuchen oder Kompetenznachweis am BZW

\*\*\* Variable Kosten je nach persönlichen Bedürfnissen. Die Unterkunft (in Doppelzimmern) am ibW Bildungszentrum ist nicht obligatorisch, aus lernpsychologischen Gründen aber sehr empfehlenswert.

## Grundlagenmodule 2012

Nr.	Titel	Kompetenz	Datum	Modulgebühr* (ohne Ukft/Vpfl)
G4	Administration und persönliche Arbeits-technik	Einfache Geschäftskorrespondenz erledigen, Arbeitsprogramme gestalten, Stress bewältigen, Rapportwesen verlässlich handhaben.	06.02.-10.02.12	610.--
D7	Grundlagen: Standortkunde, Forstbotanik	Waldstandorte grob beurteilen und Erkenntnisse daraus im Berufsalltag anwenden, Waldstandortskarten lesen können.	21.05.-25.05.12	460.--
D4	Waldbau: Ausführung II	Pflegemassnahmen verstehen (inkl. Planlesen) und zusammen mit dem Team ausführen, Pflegeaufträge zuhanden der Arbeitskräfte formulieren.	11.06.-15.06.12	470.--
C2	Grundlagen Bautechnik und Bauführung	Die wichtigsten Bautechniken im forstlichen Bauwesen kennen und anwenden (Wegunterhalt, Holzkasten, Bachverbau, Grünverbau), Messinstrumente bedienen, Unterhaltsmassnahmen sowie einfache Bauarbeiten organisieren und leiten, eine Equipe führen.	25.06.-06.07.12	840.--
E16	Holzschlagorganisation und Arbeitsverfahren	Förster / Forstwartvorarbeiter informieren sich über die Ausgangsdaten (Planung Holzernte, Anzeichnungsprotokoll, Kundenwünsche / Sortimente) und beschafft weitere Informationen. Er organisiert den Holzschlag im Detail so, dass er effizient und sicher ausgeführt werden kann. Er bestimmt ein effektives Holzernteverfahren unter der Berücksichtigung der vorhandenen Gefährdungen. Er führt den Holzschlag mit den Mitarbeitenden aus und begleitet diese. Er überwacht den korrekten Einsatz der Arbeitsmittel und die Einhaltung der Sicherheitsregeln. Er reflektiert die gewählte Schlagorganisation und den Holzschlag und überprüft, ob der Holzschlag bestandesschonend und korrekt durchgeführt worden ist.	13.08.-24.08.12	800.--
E19	Holz-Bereitstellung	Nutz-, Industrie- und Brennholz gemäss den gängigen Richtlinien sortieren und einmessen. Die Sortimente werterhaltend lagern.	26.11.-30.11.12	470.--



## Grundlagenmodule 2012

Nr.	Titel	Kompetenz	Datum	Modulgebühr* (ohne Ukft/Vpfl)
B2	Informatik I	Grundlagenkenntnisse: einfacher Einsatz von Standard-Software, Internet.	Kompetenznachweis 70.--	
H3	Personalführung I: Grundlagen	Mitarbeiter situationsgerecht führen, motivieren und instruieren, ein Team führen.	Dieses Modul wird von den Bildungszentren <b>nicht</b> angeboten. Die Kompetenz muss vom Teilnehmer selbständig erworben werden (Angebot: Waldwirtschaft Schweiz, Solothurn)	

\* Änderungen vorbehalten!



## Anmeldung Grundlagenmodule 2012

Die untenstehenden Module sind alle Teile der Lehrgänge Förster/-in HF und Forstwart-Vorarbeiter/-in. Sie können auch einzeln als berufsorientierte Weiterbildung besucht werden.

Der / die Unterzeichnende meldet sich zur Teilnahme an folgenden Modulen an:

Nr.	Titel	Datum	Gewünschtes ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/>
<b>G4</b>	Administration und persönliche Arbeitstechnik	06.02.-10.02.12	<input type="checkbox"/>
<b>D7</b>	Grundlagen Standortskunde und Forstbotanik	21.05.-25.05.12	<input type="checkbox"/>
<b>D4</b>	Waldbau: Ausführung II	11.06.-15.06.12	<input type="checkbox"/>
<b>C2</b>	Grundlagen Bautechnik und Bauführung	25.06.-06.07.12	<input type="checkbox"/>
<b>E16</b>	Holzschlagorganisation und Arbeitsverfahren Für dieses Modul muss ein Nothelferkurs (z. B. Modul E8) vorliegen.	13.08.-24.08.12	<input type="checkbox"/>
<b>E19</b>	Holz-Bereitstellung	26.11.-30.11.12	<input type="checkbox"/>
Unterkunft im Doppelzimmer im Internat des BZWM			<input type="checkbox"/>

### Personalangaben (bitte mit Blockschrift schreiben):

Name: ..... Vorname: .....

Geburtsdatum: ..... Bürgerort: .....

Adresse: ..... PLZ: ..... Ort: .....

Kanton: ..... Tel: .....

Mail: ..... AHV - Nr. ....

Ort und Datum: ..... Unterschrift: .....

Bitte diese Anmeldung bis spätestens 2 Monate vor Beginn der ersten gewünschten Modulteilnahme an folgende Adresse senden:

ibW Höhere Fachschule Südostschweiz  
 Bildungszentrum Wald, 7304 Maienfeld  
 www.bzwmaienfeld.ch  
 Telefon 081 303 41 41  
 E-mail: evi.kummer@ibw.ch

## Vertiefungsmodule 2012 inkl. Wahlpflicht und Schlussprüfung 2013 oder 2014

Nr.	Titel	Kompetenz	Maienfeld	Modulgebühr* (ohne Ukft/Vpfl)
A1	Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit I	Umfeld eines Forstbetriebs kennen, Kontakt mit Waldgängern, forstliche Massnahmen erklären.	19.03.-23.03.12	570.--
G5	Einrichten und Betrieb einer Werkstatt	Beschaffung und Verwaltung von Betriebsstoffen, Verbrauchsmaterial und Werkzeug; Unterhalt von Werkzeugen, Maschinen und Werkstatteinrichtung organisieren, eine Inventarbuchhaltung führen.	27.02.-02.03.12	650.--
D17	Naturschutz und Biotoppflege ausführen II	Im Wald, am Waldrand und an Hecken: Pflegeziele, Pflegemassnahmen zusammen mit dem Team aufgrund von Vorgaben fachgerecht ausführen.	10.09.-14.09.12	570.--
D9	Vertiefung Waldbau	Einfache waldbauliche Massnahmen (Pflege und Durchforstungen) abgestimmt auf den Standort und unter Berücksichtigung der Grundsätze des naturnahen Waldbaus planen und im Berufsalltag umsetzen.	24.09.-28.09.12	570.--
E14 **	Einführung in die Seilkrantechnik	Bedürfnisse der Feinerschliessung im Seilkrangelände erkennen. Detailplanung von Seillinien, den Bau und den Betrieb anordnen und leiten. Unfallrisiken erkennen und Massnahmen anordnen. Offerten überprüfen und Arbeitsverträge abschliessen.	08.10.-12.10.12	650.--
I1	Synthese und Integration	Eine Aufgabe als Teamleiter fächerübergreifend lösen und sich dabei den eigenen Stärken und Schwächen bewusst sein.	April / Mai 2013 April / Mai 2014	1'500.--
E17 **	Spezialholzerei leiten	Planung, Organisation und Leitung eines Spezialholzerei-Objektes gemäss Anweisung des Försters.	Dieses Wahlpflichtmodul wird nur vom BZW Lyss angeboten.	
H2	Grundkurs Berufsbildner/in in Ausbildungsbetrieben	Lernende Personen auswählen, betreuen und entsprechend den reglementarischen und gesetzlichen Vorgaben ausbilden.	Dieses Modul wird von den Bildungszentren <b>nicht</b> angeboten. Die Kompetenz muss vom Teilnehmer selbständig erworben werden (Angebot: Waldwirtschaft Schweiz, Solothurn)	
E8	Nothelferkurs Forst	Wirkungsvolle Nothilfe leisten bei Unfällen im Wald.	Dieses Modul wird von den Bildungszentren <b>nicht</b> angeboten. Die Kompetenz muss vom Teilnehmer selbständig erworben werden (Angebot: Waldwirtschaft Schweiz, Solothurn)	

\* Änderungen vorbehalten / \*\* Wahlpflichtmodul

## Anmeldung Vertiefungsmodule 2012 inkl. Wahlpflicht und Schlussprüfung 2013 oder 2014

Die untenstehenden Module sind alle Teil des Lehrgangs Forstwart-Vorarbeiter/-in. Sie können auch einzeln als berufsorientierte Weiterbildung besucht werden.

Der / die Unterzeichnende meldet sich zur Teilnahme an folgenden Modulen an:

Nr.	Titel	Datum	Gewünschtes ankreuzen ☐
<b>A1</b>	Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit I	19.03.-23.03.12	<input type="checkbox"/>
<b>G5</b>	Einrichten und Betrieb einer Werkstatt	27.02.-02.03.12	<input type="checkbox"/>
<b>D17</b>	Naturschutz und Biotoppflege ausführen II	10.09.-14.09.12	<input type="checkbox"/>
<b>D9</b>	Vertiefung Waldbau	24.09.-28.09.12	<input type="checkbox"/>
<b>E14</b>	Einführung in die Seilkrantechnik	08.10.-12.10.12	<input type="checkbox"/>
Unterkunft im Doppelzimmer im Internat des BZWM			<input type="checkbox"/>

### Personalangaben (bitte mit Blockschrift schreiben):

Name: ..... Vorname: .....

Geburtsdatum: ..... Bürgerort: .....

Adresse: ..... PLZ: ..... Ort: .....

Kanton: ..... Tel: .....

Mail: ..... AHV - Nr. ....

Ort und Datum: ..... Unterschrift: .....

Bitte diese Anmeldung bis spätestens 2 Monate vor Beginn der ersten gewünschten Modulteilnahme an folgende Adresse senden:

ibW Höhere Fachschule Südostschweiz  
Bildungszentrum Wald, 7304 Maienfeld  
www.bzwmaienfeld.ch  
Telefon 081 303 41 41  
E-mail: evi.kummer@ibw.ch

# Anmeldung zum Modul I1 und zur Berufsprüfung für Forstwartvorarbeiter/innen

Bitte in Blockschrift ausfüllen

## Personalien

Name: ..... Vorname: ..... Geburtsdatum: .....  
PLZ/Wohnort: ..... Kanton: ..... Strasse: .....  
Heimatort: ..... Kanton: ..... Ausländer (Staat): .....  
Arbeitgeber: .....  
Tel.-Nr. Privat: ..... Tel.-Nr. Geschäft: .....  
Tel. Handy: .....

## Ausbildung (Abschlüsse / Ausweise)

Bitte legen Sie dieser Anmeldung **Kopien** folgender Dokumente bei:

- Fähigkeitszeugnis als Forstwart EFZ **oder** Nachweis einer gleichwertigen Ausbildung inkl. Praxis
- Arbeitszeugnisse **oder** Bestätigungsschreiben des Arbeitgebers über min. 2 Jahre zusätzliche forstliche Tätigkeit.
- Nachweis für Unfallversicherung (nur bei selbständiger Erwerbstätigkeit, bei Erwerbslosigkeit oder wenn die wöchentliche Arbeitszeit weniger als 8 Stunden beträgt)
- Modulzertifikate oder Gleichwertigkeitsbestätigungen der folgenden Module:
  - B2 Informatik
  - C2 Grundlagen Bautechnik
  - D4 Waldbau, Ausführung II
  - D7 Standortkunde, Forstbotanik
  - E16 Schlagorganisation, Arbeitsverfahren
  - E19 Holzbereitstellen
  - G4 Administration und persönliche Arbeitstechnik
  - H2 Schulung Berufsbildner/-in in Ausbildungsbetrieben
  - H3 Personalführung
  - A1 Öffentlichkeitsarbeit
  - D9 Vertiefung Waldbau
  - D17 Naturschutz und Biotoppflege II
  - E8 Nothelferkurs Forst (Besuch des Kurses während der Lehre wird angerechnet)
  - G5 Betrieb Werkstatt
  - E14 Einführung Seilkrantechnik oder  
E17 Spezialholzerei

Ort, Datum:

Unterschrift:

Die Anmeldung ist zu richten an: CODOC, Postfach 339, 3250 Lyss

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Rolf Dürig, Sekretariat QSK Wald, Tel. 061 422 11 66, rolf.duerig@codoc.ch



## Bestellung Informationsmaterial

Senden Sie mir folgendes Informationsmaterial. Bitte ankreuzen!

- Baukasten Wald, Version 8.4  
**(Lehrgänge Förster/-in HF / Forstwart-Vorarbeiter/-in / Seilkran-Einsatzleiter/-in)**
- Merkblätter und Anmeldeformulare  
**(Lehrgang Förster/-in HF)**
- Merkblätter und Anmeldeformulare  
**(Lehrgang Forstwart-Vorarbeiter/-in)**
- Unterlagen Seilkranesatzleiter  
**(Lehrgang Seilkranesatzleiter/-in)**
- Detailbeschreibung aller Grundlagenmodule G4, C2, D7, D4, E16, E19, H3  
**(Lehrgänge Förster/-in HF / Forstwart-Vorarbeiter/-in)**
- Unterlagen Forstwart Gruppenchef  
**(Lehrgang Forstwart-Gruppenchef/-in)**
- Detailbeschreibung aller Vertiefungsmodule A1, D9, D17, E8, G5  
**(Lehrgang Forstwart-Vorarbeiter/-in)**
- Detailbeschreibung Wahlpflichtmodule E17 und E14, sowie Integrationsmodul I1  
**(Lehrgang Forstwart-Vorarbeiter/-in)**
- Anmeldeformular zum Modul I1 und zur Berufsprüfung für Forstwart-Vorarbeiter/in  
**(Lehrgang Forstwart-Vorarbeiter/-in)**
- Eignungsprüfung Rechnen und Muttersprache: Altes Prüfungsexemplar 2001  
**(Lehrgang Förster/-in HF)**

## Personalangaben (bitte mit Blockschrift schreiben):

Name: ..... Vorname: .....

Geburtsdatum: ..... Bürgerort: .....

Adresse: ..... PLZ: ..... Ort: .....

Kanton: ..... Tel: .....

Mail: .....

Ort und Datum: ..... Unterschrift: .....

ibW Höhere Fachschule Südostschweiz  
Bildungszentrum Wald, 7304 Maienfeld  
www.bzwmaienfeld.ch  
Telefon 081 303 41 41  
E-mail: evi.kummer@ibw.ch

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz

### I. Allgemeines

1. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Angebote der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz (nachfolgend ibW), sofern die Vertragsparteien (die ibW einerseits und die Studierenden sowie die Teilnehmenden von Kursen und Seminaren, nachfolgend Teilnehmende genannt, andererseits) nicht schriftlich etwas anderes vereinbaren.

### II. Anmeldung

2. Die Anmeldung erfolgt schriftlich oder online. Die Anmeldung ist für die ganze Angebotsdauer verbindlich.
3. Sie wird nach Überprüfung der jeweiligen Aufnahmebedingungen wirksam. Die ibW bestätigt die Anmeldung.
4. Mit der Anmeldung verpflichten sich die Teilnehmenden, die Kosten gemäss Ausschreibung zu bezahlen.
5. Bei Angabe einer anderweitigen Rechnungsadresse (z.B. des Arbeitgebers) bleiben die Teilnehmenden gegenüber der ibW Schuldner.

### III. Kosten

6. Die Kosten sind in der Ausschreibung aufgeführt. Preisanpassungen sind im Rahmen der Teuerung möglich.
7. Auslagen wie Prüfungsgebühren, Exkursionen, Besuch von Tagungen, durch die Teilnehmenden in eigener Verantwortung organisierte Zusammenkünfte, ausserhalb des regulären Schulbetriebes sind durch die Teilnehmenden selbst zu bezahlen.
8. Auslagen für Schulmaterialien, Bücher, Kopien etc. sind vom Teilnehmenden zu übernehmen, wenn sie in den Kosten nicht ausdrücklich enthalten sind.
9. Die Rechnungsstellung erfolgt semesterweise oder für die vereinbarte Dauer.
10. Bei Nichteinhaltung des Zahlungstermins werden ab der 2. Mahnung Mahngebühren von CHF 20.— erhoben. Bei der Betreibungseinleitung wird ein Verzugszins von 5% sowie eine Bearbeitungsgebühr von CHF 30.— erhoben.
11. Bei Nichteinhaltung der Zahlungstermine behält sich die ibW das Recht vor, vom Vertrag zurückzutreten.

### IV. Durchführung der Angebote

12. Die ibW ist berechtigt, die im Programm aufgeführten Angebote bei zu geringer Teilnehmerzahl oder aufgrund anderer, von ihr nicht verschuldeter Umstände, nicht durchzuführen.
13. Bei Absage eines Angebotes durch die ibW werden die bereits bezahlten Kosten vollumfänglich zurückbezahlt. Weitere Ansprüche des Teilnehmenden sind ausgeschlossen.

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz

### V. Programmänderungen

14. Die ibW behält sich vor, innerhalb der Angebote Programmänderungen vorzunehmen.
15. Falls Lektionen aus Gründen, welche die ibW zu vertreten hat, ausfallen, werden sie in der Regel nachgeholt. Falls dies nicht möglich ist, entstehen keine Ersatzansprüche.

### VI. Teilnahme

16. Kann der Teilnehmende an einer Unterrichtseinheit aus Gründen nicht teilnehmen, welche nicht die ibW zu vertreten hat (Ferien, berufsbedingte Abwesenheit, Krankheit/Unfall, familiäre Verpflichtungen, Militärdienst, Verspätung/Versäumnis etc.), besteht weder Anspruch auf Rückvergütung noch auf das Vor- oder Nachholen der versäumten Lektionen.
17. Eine Bestätigung wird grundsätzlich erteilt wenn mindestens 80% (90% in den Berufsbildnerkursen) des dozentengeführten Unterrichts besucht werden. Über Ausnahmen entscheidet die Schulleitung.

### VII. Ausschluss

18. Die ibW behält sich vor, Teilnehmende mit sofortiger Wirkung aus einem Angebot auszuschliessen. Als wichtige Ausschlussgründe gelten z.B.:
  - Nichtgenügen an die Anforderungen der Schule;
  - Verstösse gegen das Schulreglement;
  - regelmässige Störungen des Unterrichts;
  - ungebührliches Benehmen/Belästigungen/Ehrverletzungen;
  - Nichtbezahlung der Kurs-/Lehrgangskosten (Schulgeld, Lehrmittel etc.).
19. In leichten Fällen erfolgt zuerst eine schriftliche Verwarnung. In gravierenden Fällen, welche eine Weiterführung des Bildungsganges für die ibW oder für andere Studierende unzumutbar machen, erfolgt der Ausschluss mit sofortiger Wirkung.
20. Bei begründetem Ausschluss besteht kein Anspruch auf eine Reduktion oder eine Rückerstattung des Studiengeldes und der übrigen bezahlten Auslagen.

### VIII. Vertragsrücktritt

21. Abmeldungen haben schriftlich oder per E-Mail zu erfolgen.
22. Erfolgt der Vertragsrücktritt bis 30 Tage vor Semester- oder Kursbeginn, werden keine Kosten in Rechnung gestellt.
23. Erfolgt die Abmeldung (Vertragsrücktritt) zwischen dem 30. Tag und dem Semesterstart oder Kursbeginn wird eine Umtriebsentschädigung von 10% der Semester- oder Kurskosten fällig.

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz

24. Erfolgt die Abmeldung nach Semester- oder Kursbeginn, sind nebst der Umtriebsentschädigung von 10% die Semester- oder Kurskosten für den bis zur Abmeldung bereits durchgeführten Unterrichtsanteil geschuldet. Ohne Abmeldung bleiben die gesamten Semester- oder Kurskosten geschuldet.

25. Die ibW kann für einzelne Angebote andere Umtriebsentschädigungsregelungen erlassen.

### **IX. Versicherungen**

26. Für sämtliche von der ibW organisierten Angebote wird – soweit gesetzlich zulässig – jede Haftung für entstandene Schäden ausgeschlossen. Die ibW haftet insbesondere nicht für Verlust oder Diebstahl eingebrachter Gegenstände.

27. Der Abschluss einer Versicherung gegen Unfall, Haftpflicht und Diebstahl ist Sache der Teilnehmenden.

### **X. Datenschutz/Persönlichkeitsschutz**

28. Der Teilnehmende erklärt sich mit der Anmeldung damit einverstanden, dass die Daten der Anmeldung für interne Zwecke elektronisch gespeichert und verarbeitet werden. Er erteilt die Einwilligung, dass diese zu Zwecken des eigenen Marketings bzw. der Werbung verwendet werden. Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet ohne Einwilligung nicht statt.

29. Informationen, welche dem Teilnehmenden im Rahmen der Angebote der ibW zur Kenntnis gelangen und die den Persönlichkeitsschutz Dritter berühren, dürfen nicht weitergegeben werden.

### **XI. Adressänderungen**

30. Adressänderungen sind der ibW umgehend zu melden. Mitteilungen und Anzeigen gelten als erfolgt, wenn sie an die letzte bekanntgegebene Adresse des Teilnehmenden oder in einer anderen geeigneten Weise mitgeteilt worden sind.

### **XII. Anwendbares Recht und Gerichtsstand**

31. Alle Rechtsbeziehungen der Teilnehmenden mit der ibW unterstehen schweizerischem Recht.

32. Der Gerichtsstand richtet sich nach den zwingenden gesetzlichen Bestimmungen. Soweit diese nicht zur Anwendung kommen, ist ausschliesslicher Gerichtsstand für allfällige Streitigkeiten **Chur**.

### **XIII. Bestätigung Kenntnisnahme der Allgemeinen Geschäftsbedingungen**

33. Mit der Anmeldung bestätigt der Teilnehmende, dass er auf das Bestehen und den Inhalt der Allgemeinen Geschäftsbedingungen hingewiesen worden ist und diese zur Kenntnis genommen hat.